

## Sie möchten den Förderkreis Stammzellforschung unterstützen?

Ich erkläre hiermit meine Bereitschaft, dem **Förderkreis Stammzellforschung** unter dem Dach von blut.eV, Wilzerstraße 19, 76356 Weingarten, als Fördermitglied beizutreten. Ich unterstütze die Ziele der beim Amtsgericht Mannheim hinterlegten Satzung des gemeinnützigen Vereins.

Vor-/Zuname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

E-Mail

### SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich blut.eV, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von blut.eV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz wird von blut.eV mitgeteilt. Der Fördermitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.

6,00 €  10,00 €  20,00 €  \_\_\_\_\_ €

Ich wünsche eine  monatl.  vierteljährl.  jährl. Abbuchung.

Bank

IBAN

Kontoinhaber

Ort

Datum

Unterschrift

**blut.eV** Wilzerstraße 19 · 76356 Weingarten · Fon 07244/6083-0  
Fax 07244/6083-20 · info@blutev.de · www.blutev.de

**Spendenkonto Förderkreis Stammzellforschung:**

Volksbank Stutensee-Weingarten eG

IBAN DE67 6606 1724 0030 7833 28 · BIC GENODE61WGA

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 68ZZZ00000332037



## Ansprechpartner

**Susanne Bogner**

1. Vorsitzende blut.eV

E-Mail: info@blutev.de, Telefon 07244/6083-0

**Prof. Dr. med. Carsten Müller-Tidow**

E-Mail: direktor.med5@med.uni-heidelberg.de

**Prof. Dr. med. Peter Dreger**

E-Mail: Peter.Dreger@med.uni-heidelberg.de

### Datenschutzhinweis gemäß EU-DSGVO

Wir sind daran interessiert, eine gute Beziehung zu Ihnen aufzubauen und Ihnen Informationen zu unseren Aktionen (und zu denen ausgewählter Partner-Organisationen, z. B. Stammzelldateien, Patientenvertretungen etc.) zukommen zu lassen. Deshalb verarbeiten wir auf der Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (auch mit Hilfe von Dienstleistern) Ihre Daten.

Zugriff auf Ihre Daten haben die Mitarbeiter/-innen von blut.eV. Wir leiten Ihre Daten an Dritte weiter, wenn dies für die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen oder Ihres Auftrags an uns (z. B. Durchführung von Banktransaktionen, Übermittlung Ihrer Kontaktdaten an Stammzelldateien) notwendig ist. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch zur Verarbeitung und Übertragung Ihrer Daten. Sie können jederzeit ohne Angabe von Gründen bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Informationszwecke widersprechen.

Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter [www.blutev.de/datenschutz](http://www.blutev.de/datenschutz)

Verantwortliche Stelle im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist:  
blut.eV, Bürger für Leukämie- und Tumorerkrankte, Wilzerstraße 19, 76356 Weingarten, Tel. 07244/6083-0

## Förderkreis Stammzellforschung



© Foto: Philip Benjamin, Med. Klinik V, Universitätsklinikum Heidelberg



Unter dem Dach von blut.eV wurde 2006 der „Förderkreis Stammzellforschung“ gegründet mit dem Ziel, die Forschungsaktivitäten der Medizinischen Klinik V der Universität Heidelberg zu unterstützen. Wissenschaftler und Ärzte erforschen die grundlegenden Mechanismen, die für die Reifung und Entwicklung adulter Stammzellen verantwortlich sind, und untersuchen das Potenzial dieser Zellen für die regenerative Medizin sowie für die Behandlung von Leukämie- und Lymphomkrankungen.

Der Förderkreis Stammzellforschung unterstützt speziell die Forschungsaktivitäten der Medizinischen Klinik V der Universität Heidelberg.

Weitere Informationen im Internet unter [www.blutev.de](http://www.blutev.de) oder per Telefon 07244/6083-0.

### Kuratorium:

Karl Klein, Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg, Kuratoriumsvorsitzender

Bruno Gärtner, Bürgermeister a. D. der Gemeinde Dielheim

Dr. Rainer Strickler, ehem. Leiter des Zentralbereiches Planung und Controlling, BASF, stellvertretender Kuratoriumsvorsitzender

Prof. Dr. Anthony Ho, ehem. Ärztlicher Direktor der Abteilung Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie an der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg

Werner Pfisterer, MdL a. D., Stadtrat

**blut.eV**  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte

[www.blutev.de](http://www.blutev.de)



**blut.eV**  
Bürger für Leukämie-  
und Tumorerkrankte

www.spleengrafik.de Stand: März 2020

## Therapie mit Stamm- oder Immunzellen: Stammzelltransplantation und CAR-T- Zell-Behandlung

Stammzelltransplantationen und zelluläre Immuntherapien können Heilungschancen bei solchen bösartigen Bluterkrankungen ermöglichen, die durch medikamentöse Therapien oder Bestrahlung nicht heilbar sind. Dazu gehören einige Arten von Leukämie und Lymphdrüsenkrebs, das multiple Myelom, aber auch myelodysplastische Syndrome und andere bösartige Erkrankungen der Knochenmarkstammzelle.

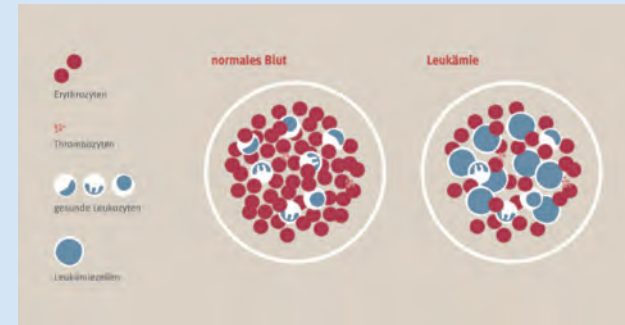
Bei der **autologen Stammzelltransplantation** werden dem Patienten eigene, vorher entnommene blutbildende Stammzellen rückübertragen. Bei der **allogenen Stammzelltransplantation** erhält der Patient das blutbildende System (mit Immunsystem) eines anderen Menschen.

Bei der **CAR-T-Zell-Therapie** werden die dem Patienten entnommenen Immunzellen gentechnologisch verändert. Diese Veränderung befähigt die Immunzellen, dass sie die Tumorzellen nach der Rückübertragung besser erkennen und attackieren können.

Die Medizinische Klinik V (Hämatologie, Onkologie, Rheumatologie) des Uniklinikums Heidelberg befasst sich seit 1983 mit der Erforschung adulter Stammzellen aus dem Knochenmark. 1985 hat sie eine der ersten Blutstammzelltransplantationen weltweit mit Erfolg durchgeführt. Seitdem ist die Klinik eines der aktivsten und größten Transplantationszentren Deutschlands.

## Forschung und Stammzelltransplantation

Die Medizinische Klinik V ist ein herausragendes Forschungszentrum für Komplikationen der allogenen Stammzelltransplantation. Ein weiterer wissenschaftlicher Schwerpunkt sind Transplantations- und zelltherapeutische Verfahren zur Behandlung bösartiger Erkrankungen der Lymphdrüsen. Bei akuten Leukämien entwickeln die Wissenschaftler und Ärzte neue Therapieverfahren.



Copyright/Abbildung: Markus Scholz, Halle (Saale)

Bei einer Leukämie kommt es zu einer unkontrollierten Vermehrung weißer Blutkörperchen, die die gesunden Blutzellen vermindern.

## Klinische Studien und CAR-T-Zell-Therapie

Die Entwicklung moderner Behandlungsverfahren wie Stammzelltransplantation und Immunzelltherapie wäre ohne klinische Studien nicht denkbar. Sie sind die Grundlage für die unmittelbare Verbesserung von Behandlungsverfahren. Im September 2018 wurde die wissenschaftliche



Studie zum Einsatz von CAR-T-Zellen gegen bestimmte Formen von Blut- und Lymphdrüsenkrebs eröffnet. Damit war die Klinik für Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie die erste Einrichtung deutschlandweit, die diese gentherapeutischen Medikamente selbst herstellen und im Rahmen einer klinischen Studie einsetzen darf. Diese Therapieform gibt neue Hoffnung für Patienten, bei denen die gängigen Therapieverfahren keine Heilung mehr bringen können.

## Förderung

### Hochkarätige Forschung braucht:

- **herausragende Köpfe:** Fördern Sie die Aus- und Weiterbildung von Wissenschaftlern, Ärzten, Pflege- und technischem Personal.
- **moderne, innovative Technologien:** Unterstützen Sie die Ausstattung mit modernen Geräten und effizienter Infrastruktur.
- **Wissenstransfer:** Ermöglichen Sie wissenschaftliche Austausch- und Kooperationsprogramme.

## Unser Team



**Prof. Dr. med. Carsten Müller-Tidow**  
Ärztlicher Direktor der  
Medizinischen Klinik V  
am Universitätsklinikum Heidelberg



**Prof. Dr. med. Peter Dreger**  
Leiter der Sektion Stammzelltransplantation  
der Medizinischen Klinik V  
am Universitätsklinikum Heidelberg



**Prof. Dr. med. Michael Schmitt**  
Leiter des GMP-Labors  
der Medizinischen Klinik V  
am Universitätsklinikum Heidelberg



**Prof. Dr. med. Karin Jordan**  
Leitende Oberärztin  
der Medizinischen Klinik V  
am Universitätsklinikum Heidelberg



**Oberärztin Dr. med. Sandra Sauer**  
Leitung Autologe Transplantationsambulanz  
der Medizinischen Klinik V  
am Universitätsklinikum Heidelberg



**Danke** – Ihre Hilfe ermöglicht Fortschritte,  
Leukämiekranken besser helfen zu können.